

Pionier der Jugendwehr geehrt

HAUPTVERSAMMLUNG Peter Geisel gehört der Einheit Hafenstraße seit 50 Jahren an

Die Jugendabteilung war ein zentrales Thema: Durch den Aktionstag im Vorjahr stieg die Mitgliederzahl rapide. Geisel hat die Nachwuchsgruppe mit gegründet.

VON ROBERT MITSCHKE

BRAKE – Eine Feuerwehr braucht stetig junge Verstärkung, um gut zu funktionieren. Nachwuchsprobleme gehören bei der Einheit Hafenstraße der Vergangenheit an: Mit dem Aktionstag im September konnten 24 „Feuerwehrlungen und -mädchen“ gewonnen werden.

1966 wurde die Jugendabteilung gegründet, unter anderem durch das Engagement von Helmut Geisel. Er trat der Feuerwehr der Stadt Brake 1957 bei und wurde während der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus an der Heinestraße mit dem Niedersächsischen Ehrenzeichen für 50-jährige Dienste im Feuerlöschwesen ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen der stellvertretende Bürgermeister Holger Wiechmann und Stadtbrandmeister Harald Ludwig vor. „Er war als Angriffstruppführer immer vorne dabei, deshalb war seine Einsatzkleidung immer die dreckigste“, lobte Wiechmann Geisels hohen Einsatzwillen mit einem Augenzwinkern.

Ebenfalls ausgezeichnet wurde Olaf Kruse. Er gehört der Einheit seit 1983 an und erhielt das Niedersächsische Ehrenzeichen für 25-jährige Dienste. Ludwig bekräftigte das Engagement des Hauptlöschmeisters und Zugführers: „Es gibt keine Ausbildung oder Schulung, die Olaf noch nicht besucht hat“.

ENGAGIERTE FEUERWEHRMÄNNER DER EINHEIT HAFENSTRASSE

Niedersächsische Ehrenzeichen erhielten Helmut Geisel (vorne, links) für sein 50-jähriges sowie Hauptlöschmeister Olaf Kruse (vorne, rechts) für sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der stellvertretende Bürgermeister Holger Wiechmann (vorne, Mitte) nahm die Auszeichnungen vor.

Zu Oberfeuerwehrmännern befördert wurden Dennis Espenhahn und Stefan Hartmann (Mitte, v.l.).

In ihren Ämtern bestätigt wurden (nicht im Bild) die Gerätewarte Jens Onken und Dennis Fleischer, Wasserstellenwart Markus Kruse und Sicherheitsbeauftragter Jörg Hibbeler.

Neu gewählt wurden (nicht im Bild) der Jugendfeuerwehrwart Jens Plachetka, sein Stellvertreter Tim Fleischer und der Kasenprüfer Marco de Buhr.



Positive Bilanz zogen (hinten, v.l.) Stadtbrandmeister Harald Ludwig, Ortsbrandmeister Bernd Kempendorf und sein Stellvertreter Hartmut Görries. BILD: ROBERT MITSCHKE

Ortsbrandmeister Bernd Kempendorf hob in seinem Jahresbericht die gestiegene Mitgliederzahl der Jugendabteilung hervor, der Aktionstag sei so als „voller Erfolg“ zu betrachten. Die insgesamt 106 Mitglieder der Wehr (37 in der Jugend-, 54 in der Einsatz- und 15 in der Altersabteilung) haben im vergangenen Jahr 15 592 Dienststunden geleistet (5383 beim Nachwuchs, 10 209 bei der aktiven Wehr).

Die Zahl der Einsätze hat

sich mit 50 um nur einen im Vergleich zum Vorjahr verringert, wobei Einsätze zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung jeweils etwa genauso oft vorkamen wie Fehlalarme. „Bei der steigenden Anzahl der Brandmeldeanlagen ist das aber unvermeidbar“, erklärte Kempendorf. Der Anteil der technischen Hilfeleistungen sei leicht gestiegen.

Zufrieden zeigte sich der Stadtbrandmeister mit dem Verlauf der Anschaffungspla-

nung für das Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF). Feuerwehrausschussvorsitzender Simon Zeimke zeigte sich zuversichtlich, dass das HLF bis Ende des Jahres in der Fahrzeughalle an der Heinestraße steht. Zudem sind in diesem Jahr zusammen mit Mitteln aus dem Vorjahreshaushalt insgesamt 17 500 Euro für Führerscheine im Haushalt vorgesehen. Sechs Kameraden absolvieren dazu gerade die Fahrschule, weitere sollen noch dazu kommen.